

# Das Königreich der Niederlande

(liegt zwischen 20° 16' bis 24° 50' östl. Länge und 49° 30' bis 53° 34' nördl. Breite.)

## Flächeninhalt.

1,196,55 geogr. □ Meilen in Europa und 4,279,05 □ Meilen außer Europa, mit Ausschluß des Zuydersees und der großen Strommündungen.

## Volksmenge.

5,580,000 Einwohner in Europa und 6,645,000 Einwohner außer Europa.

## Wohnplätze in Europa.

254 Städte, 149 Marktstellen, 4,117 Gemeinden, 7,656 Dörfer und Weiler und an 915,450 Häuser.

## Oberfläche.

Nur in den südlichen Gegenden und namentlich in den Provinzen Hennegau, Namur, Lüttich und Luxemburg streift das einzige Gebirge des Königreichs die Ardenennen aus dem angrenzenden Frankreich kommend, in das Land herein.

## Meere welche die Küste bespülen.

Das Deutsche Meer oder die Nordsee, das folgende Meerbusen bildet:

- den Zuydersee, 57 □ Meilen groß und durch den Pampus mit dem Y verbunden.
- den Dollart  $2\frac{7}{10}$  □ Meilen groß.
- den Biesbosch;
- den Lauwerzer Busen.

## Seen.

Das Haarlemer Meer.

## Flüsse.

- Der Rhein, bei seinem Ausflusse und in dessen südlichem Arme, den Namen Waal annehmend, und weiterhin die sogenannte neue Yssel bildend, und sich

V. Heft. I

vor dem Ausflusse mit der alten Yssel vereinigt. Auf einer Strecke seines Laufs nimmt der Rhein auch den Namen Leck an.

- Die Maas, diese vereinigt die Flüsse Sambre, Rber, Niers, Dommel, Waal, Leck, Holland'sdiep, Harnigblit, Volkerak, Krammer, Greabelingen.
- Die Schelde, verbindet sich mit der Scarpe, die Eys, die Dender, die Rupel welche aus der Senne, Dyle und Nethe zusammenfließt.
- Die Ems.
- Die Mosel sammt der Dur.
- Die Yser sammt der Yperle.
- Das schwarze Water, zu welcher die Wecht tritt.
- Die Hunse. 9) Die Fivel.

## Kanäle.

Der Kanal von Mons; der Kanal von Antwerpen und Venloo; der alte und der neue Kanal von Brügge nach Gent; die Moerbeek Baart; der Kanal von Brüssel in die Rupel; der Kanal von Lbwen in die Rupel; der Kanal von Bienen nach Utrecht; der Kanal von Nieuwerfluyt nach Amsterdam; der Kanal von Gouda in die Amstel; die Kanäle aus der Maas über Rotterdam, Delft, Leiden, Haarlem nach Amsterdam; der Kanal von Katwyskop Rhye in die Nordsee; der Kanal aus dem Y nach Edam und Horn; der Kanal von Enkhuyzen an der Zuydersee über Horn und Alkmar nach dem Dorfe Petten an der Nordsee; der Kanal von Harlingen über Franeker, Lerwarden und Dokkum nach Gröningen; die Winschotter Trekvaert von Gröningen über Winschotten nach dem Dollart.

## Volksstämme und Sprache.

Erstere bestehen aus zwei verschiedenen Nationen, nämlich: den eigentlichen Holländern oder Batavern, sammt den

Friesen und den Belgiern, die aus Deutschen und Celten bestehen.

## Hauptzweige der Industrie.

Viehucht. In den nördlichen Provinzen die des Rindviehes, in den südlichen die der Schaaf; Pferde werden besonders in Friesland und Zeeland gezogen. — Butterbereitung besonders in Delfland und Rhynland; die berühmteste ist die von Dymunden in Westflandern. Rahmkäsefertigung und zwar Süßmilchkäse (Zortemelks Kaas) besonders in Nordholland, der hier unter dem Namen Edamer in den Handel kommt, und Sauermilchkäse (Zuuremelks Kaas) unter welchen der sogenannte Leidenschekäse den Vorzug behauptet. Schaaffäse wird besonders auf dem Texel bereitet. Schweinezucht vorzugsweise in den nördlichen Provinzen. Geflügelzucht besonders die der Gänse in den nördlichen Landestheilen. Die Haide in der sogenannten Campine in Antwerpen, ernährt außerordentlich viel Bienen. — Ackerbau besonders in den südlichen Provinzen. — Fischerei auf Haringe, Wallfische, Stockfische, Schellfische, Schollen, Zungen, Scharren, Steinbütten, Lachse, Rochen, Sardellen, Hummern, Krabben, Austern und Muscheln. — Handelskräuterbau als: Flach, in Flandern und Brabant; Hanf in Südholland; Tabak in Geldern, Amersfoort, Utrecht, Overijssel; Krapp in Zeeland und auf der Insel Schouwen; Rübsamen in Holland, Geldern, Utrecht, Friesland, Flandern, Brabant und Gröningen; Hopfen in den südlichen Provinzen. — Gemüsebau vorzüglich in den nördlichen Gegenden des Landes, und diese liefern besonders Blumen; und anderen Kohl, Sellerie, Artischocken, Spargel, Kartoffeln. — Blumisterei die ihren Hauptsitz in und bei Haarlem hat. — Obstbau in den südlichen Provinzen stärker als in den nördlichen; Äpfel und Kirchen werden in Westflandern in großer Menge gezogen; die Dörfer Boskoop und Almeer sind wegen ihrer

a

Erdbeeren berühmt. — Holzkultur findet man nur in einigen südlichen Theilen, hier sind die herrschenden Holzarten Eichen, Buchen, Aspen und Eschen. — Die Torfgräberei besonders in Flandern, dann in Brabant, Antwerpen, Limburg, und Luxemburg ist von großer Erheblichkeit. — Bergbau gehet auf Steinkohlen in Hennegau, Limburg und Lüttich; auf Eisen in Luxemburg, Namur, Hennegau und Lüttich; auf Galmei in Lüttich und Namur; auf Blei in Namur; auf Alaun in Lüttich und bei Bianden, in Luxemburg auf Kupfer.

#### Kunstfleiß.

- 1) Leinwandmanufacturen. Diese haben ihren Hauptsitz in Haarlem, Flandern, Brabant, Antwerpen und in Hennegau. Die Leinwand von Courtray ist berühmt.
- 2) Wollenzeugmanufacturen. Diese blühen zur Zeit nur noch in Leiden, Delft, Amsterdam, Findhoven, Utrecht, Verviers, Mecheln, Brüssel, Gent und Doornik.
- 3) Baumwollenwaarenmanufacturen, besonders in Flandern, Brabant und Hennegau. Am bedeutendsten ist für diesen Artikel Gent, dann folgt Brüssel, Anderlecht, Brügge, Lokeren, Antwerpen, Doornik und Mons.
- 4) Seidenzeugwebereien sind vorzüglich in den nördlichen Provinzen zu finden. Haarlem ist der Hauptsitz der Seidenfabrication.
- 5) Die Arbeiten in Leder werden besonders für Geschirrarbeiten in Leiden, für Pergament in Alkmaar, Francyn und Leiden, für Sohlenleder in Mastrich und Lüttich gefunden.
- 6) Der Hauptort der Hutfabriken ist Findhoven.
- 7) Das beste Schreibe- und Postpapier wird in Nordholland gefertigt; Packpapiere werden zu Leiden und Gouda, in Geldern und Overysseel werden vorzüglich Druckpapiere fabriciret; Brüssel, Gent und Grebenmachern liefert Spielkarten, und Brüssel, Gent, Amsterdam und Rotterdam Presspähne und Papiertapeten.
- 8) Seifen- und Leimsiedereien sind vornehmlich in Amsterdam und Rotterdam; dann in Gent, Lüttich und Namur.
- 9) Tabak liefert Amersfort vorzüglich. Tabaksfabriken sind vornehmlich zu Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen, Brüssel und Menin zu finden.

- 10) Als Zuckersiedereien zeichnen sich besonders aus: Amsterdam, Rotterdam, Utrecht, Dortrecht, Zwoll, Brüssel, Gent und Brug.
- 11) Große Bierbrauereien sieht man besonders zu Löwen, Nimwegen, Zwoll, Deventer, Brüssel, Antwerpen, Breda, Diest, Enkeren, Everghem und Amsterdam.
- 12) Die meisten Branntweimbrennereien sieht man zu Schiedam; dann sieht man auch noch große Anstalten der Art zu Delft, Delfshaven, Rotterdam, Dortrecht, Antwerpen und Weesp.
- 13) In Arbeiten aus Holz nennen wir für Schiffbaugesenstände Antwerpen, Amsterdam, Dortrecht, Zaandam, Edam, Enkhuizen, Dokkum, Bliessingen und Everghem. Kunstschlerarbeiten sieht man zu Amsterdam, Spaa, Sneek.
- 14) Berühmte Kutschenfabriken sind zu Brüssel.
- 15) Unter den Verarbeitungen von Thon zeichnen sich die Tabakspfeifenfabriken zu Gouda besonders aus, geringere Sorten werden in Schoonhoven, Gorkum und Alphen gefertigt. — Irdenes Kochgeschirr wird vorzüglich zu Dosterhout, Bergen op Zoom Gouda und Alphen gefertigt. — Fayencefabriken sieht man besonders in Delft, in der Provinz Namur und zu Siebenbrunn. — Porzellanfabriken sind nur in Amsterdam und Doornik. — Die größten Ziegelbrennereien befinden sich in der Provinz Antwerpen.
- 16) An Metallfabriken sind die meisten und wichtigsten in den südlichen Provinzen Lüttich, Namur, Hennegau und Luxemburg. — Gold- und Silberarbeiten liefern Gent und Amsterdam. — Kupfermühlen und Kupfergeschirrfabriken sieht man in Geldern, Amsterdam, Schoonhoven, Namur und Dinant. Stecknadeln werden besonders in Herzogenbusch, Gent und Utrecht gefertigt.
- 17) Große Eisengießereien findet man in den Provinzen Geldern, Overysseel, Lüttich und Namur. Nähadeln liefern Baals und Venloo; stählerne Segelnadeln kommen von Amsterdam und Rotterdam; Messerschmiedearbeiten und kurze Eisenwaaren liefert Lüttich, Semblour, Namur, Herstell, Charleroi und Vinche; eiserne Ackergeräthe kommen von Uth. — In Blechwaaren zeichnen sich Amsterdam und Zeyst aus. — Große Gewehrfabriken sieht man zu Lüttich und Kuilenz

burg; Stückgießereien unterhält Haag, Amsterdam, Mecheln und Lüttich, und ansehnliche Nagelschmieden findet man in den Provinzen Lüttich und Hennegau.

- 18) Chemische Fabriken sind besonders in den nördlichen Provinzen und namentlich in den Städten Amsterdam und Rotterdam zu finden.
- 19) Krappmühlen herrschen vorzüglich in Zeeland; Dehlmühlen in Holland, Brabant und Flandern.

#### Handel.

- 1) Properhandel, dieser ist besonders für die südlichen Provinzen wichtig, erheblicher aber ist der
- 2) Kommissions- und Expeditionshandel verbunden mit dem Wechselhandel. Inländische Ausfuhrartikel sind: Butter, Käse, Tabak, Krapp, Pökelfleisch, Papier, Leinwand, Tuch, Zwirn, Spitzen, Leder, Gewehre, Messing, Blumen, Oehl, Sämereien, Häringe, gesalzene Fische, Fischbein, Thran, chemische Fabrikate und Steinkohlen. — Eingeführt wird vorzüglich: Getraide, Wein, Salz, Schiff- und Bauholz, Materialien zu Fabriken, Zucker, Rum, Kaffee, Baumwolle, Indigo, Gurkum, Reis, Pfeffer, Benzob, Kassa, Kampher, Terpentin, Kastamonen, Ingwer, Muskatblumen, und Rüsse, Gewürznelken, Bambusrohr, Farbholz, Salpeter, Elfenbein, Gummi.

#### Haupthandelsplätze.

Amsterdam, Rotterdam, Utrecht, Leiden, Haarlem, Dortrecht, Delft, Middelburg, Gouda, Nimwegen, Zaandam, Alkmaar, Gröningen, Leuwarden, Brüssel, Antwerpen, Brügge, Gent, Lüttich, Löwen, Mecheln, Courtrai, Doornik, Verviers, Namur, Mons, Ypern.

#### Haupthandelshäfen.

Amsterdam, Antwerpen, Dortrecht, Delfshafen, Enkhuizen, Bliessingen, Ostende, Nieuport, Medenblick, Zirkzee, Hoorn, Helbdtsluis, Dokkum, Harlingen, Delfzyl.

#### Kursirende Münzen.

Bis zur definitiven Festsetzung eines neuen Münzfußes, findet folgendes Münzverhältniß statt:

- |                       |                  |              |
|-----------------------|------------------|--------------|
| 1 Pfund Flämisch hält | $2\frac{2}{3}$   | Holl. Rthlr. |
| 1 Holl. Rthlr.        | $= 1\frac{1}{4}$ | Goldgulden.  |
| 1 Holl. Goldgulden    | $= 1\frac{1}{2}$ | Gulden.      |

1 Gulden	=	3½ Schilling Flämisch.
1 Schill. Flämisch	=	5 Holl. Stüber.
1 Holl. Stüber	=	2 Grot Flämisch.
1 Grot Flämisch	=	8 Holl. Pfennige.

**Ausgeprägte Münzen.**

**a) in Gold.**

1 Stuider	=	14 Holl. Gulden.
½ „	=	7 „ „
1 Doppeldukat	=	10 „ „
1 einfacher Dukat	=	5 „ „

**b) in Silber.**

1 Dukat	=	3 Gulden 3 Stüber.
1 Thaler	=	2½ Gulden Holländ.
1 Schilling	=	6 Stüber.
5½ Stüberstück.		
1 Gooter	=	2½ Stüber.
1 Doppelschen	=	2 Stüber.
1 Stüberstück.		
½ Stüberstück.		

**c) in Kupfer.**

1 Deut	=	2 Pfennige.
1 Pfennigstück.		

**Münzstadt.**

Utrecht.

**M a a ß.**

**a) Längenmaaß.**

1 Holländische Elle	=	306 Linien.
1 Flämische Elle	=	315 Linien.
105 Amsterdamer Ellen	=	102 Flämische Ellen
oder	=	122½ Leipz. Ellen.
100 Flämische Ellen	=	125½ Leipz. Ellen.
1 Amsterdamer Fuß	=	11 Zoll, = 4 Quarte
tire = 8 Theile	=	125½ Französische Linie.
1 Grad des Aequators	=	19 Holländ. Meilen.
1 Meile	=	3000½ Toisen.

**b) Körpermaaß.**

1 Last	=	21½ Tonne.
1 Tonne	=	1¼ Mudd.
1 Mudd	=	1½ Sack.
1 Sack	=	3 Scheegel.
1 Scheegel	=	4 Bier de Waat.

1 Bier de Wat	=	8 Koop.
1 Koop	=	42½ Französische Kubitzoll.

**c) Flüssigkeitsmaaß.**

1 Alm	=	4 Anker.
1 Anker	=	2 Stekan.
1 Stekan	=	2½ Viertel.
1 Viertel	=	3¼ Stoop.
1 Stoop	=	2 Mingelen.
1 Mingele	=	2 Pinten.
1 Pinte	=	30 Französische Kubitzoll.
1 Alm	=	auch 2 Leipziger Eimer.
1 Bootgen Baumöl	=	717 Mingelen.

**Gewicht.**

**a) beim Handel:**

1 Schippoond	=	3 Centner.
1 Centner	=	62½ Liespond.
1 Liespond	=	1½ Steen.
1 Steen	=	8 Pond.
1 Pond	=	2 Mark.
1 Mark	=	8 Onzen.
1 Onze	=	2 Loos.
1 Loos	=	4 Drachmen.
1 Drachme	=	80¼ Trojaß.
100 Pfund Amsterdam	=	105½ Pfund Leipzig.

**b) bei Gold und Silber,**

wo das Holländische Troygewicht zum Grunde liegt.

1 Mark	=	8 Onzen.
1 Onze	=	20 Engels.
1 Engel	=	4 Bierlinge.
1 Bierling	=	2 Troyker.
1 Troyke	=	2 Deussen.
1 Deusse	=	2 Aß.

Ferner hält:

1 Mark	=	2 Silbergulden.
1 Silbergulden	=	2 Goldkarat.
1 Goldkarat	=	12 Grän.
1 Grän	=	24 Theile = 5/8 Aß.
19 Holländische Troymark	=	20 Mark kölnisch.
19 Aß Troy	=	7 Aßchen = 1 Pfennig kölnisch.

Das zu Amsterdam verarbeitete Probefilber muß 10¼ Pfennig halten, das verarbeitete Gold muß 19 Karatig seyn.

**Unterrichtsanstalten.**

**a) allgemeine:**

- 1) Die drei Universitäten Leiden, Utrecht und Gröningen.
- 2) Die Atheneen zu Amsterdam, Harderwyk, Franeker und Deventer.
- 3) Die Kollegien in den meisten größeren Städten.
- 4) Die Elementarschulen in Städten, Flecken und Dörfern.

**b) besondere:**

- 1) Die Artillerie, Genie, und Marineschule zu Delft.
- 2) Die Artillerieschule in Amsterdam.
- 3) Die Schifffahrts- und Pilotenschulen zu Amsterdam, Antwerpen und Helvoetsluis.
- 4) Das Taubstummen-Institut zu Gröningen, und
- 5) mehrere Maler-, Zeichen- und Bildhauerschulen.

**Gelehrte- und Kunstgesellschaften.**

- 1) Das Königl. Institut der Wissenschaften und schönen Künste zu Amsterdam.
- 2) Die Königl. Akademie der Wissenschaften und schönen Künste zu Brüssel.
- 3) Die Königl. Akademie der Malerei zu Antwerpen.
- 4) Die Königl. Gesellschaft zur Aufmunterung der schönen Künste in Brüssel.
- 5) Die Akademie der Malerei, Bildhauerkunst und Baukunst zu Brüssel.
- 6) Die Gesellschaft der schönen Künste und Literatur zu Gent.
- 7) Die Gesellschaft des Ackerbaues und der Botanik zu Gent.
- 8) Die Holländische Gesellschaft der Wissenschaften zu Haarlem.
- 9) Die Gesellschaft der Naturgeschichte und Literatur zu Haag.
- 10) Die Societé libre d'Emulation zu Lüttich.
- 11) Die Gesellschaft Felix meritis zu Amsterdam.

**Hülfsanstalten.**

- 1) Die großen Bibliotheken zu Brüssel, Utrecht und Leyden; die Königl. Bibliothek zu Haag; die Bibliothek zu Antwerpen.
- 2) Die Botanischen Gärten und Sternwarten bei den Universitäten.
- 3) Die Naturalienkabinette zu Amsterdam und Leyden.
- 4) Das Königl. Museum zu Amsterdam.
- 5) Das Museum der Antiken und Gemälde zu Gent.

- 6) Das Königl. Gemälde-, Münz- und Kunstkabinett in Haag.
- 7) Das Museum in Antwerpen.
- 8) Das physikalische Kabinet zu Utrecht.
- 9) Das physikalische, chirurgische, und chemische Kabinet zu Leyden.

### Staatsverfassung.

Konstitutionelle, erbliche Monarchie durch die Grand (wet voor) het Koninkryk der Nederlanden vom 24. August 1815. Die Thronfolge ist in des Königs Friedrich Wilhelm I. Prinz von Nassau-Oranien, männlicher Nachkommenschaft nach den Rechten der Erstgeburt erblich. Nur in Ermangelung männlicher Nachkommenschaft des Hauses Nassau-Oranien, geht die Krone auf die Töchter des Königs nach den Rechten der Erstgeburt über. — Der König darf keine fremde Krone tragen und den Sitz des Reichs nicht außerhalb des Landes verlegen. — Die Königl. Residenzen sind abwechselnd Brüssel und Haag. — Die Religion des Königl. Hauses ist die reformirte. — Alle Staatsbürger sind vor dem Gesetze gleich und die öffentlichen Lasten werden auf gleiche Weise getragen. — Es giebt drei verschiedene Stände: der Adel oder die Ritterschaft, die Städte und die Bauern. — Die Nation theilt die gesetzgebende Macht mit dem Könige und übt dieses durch Repräsentanten, die sich in zwei Kammern versammeln, aus; hierzu senden die Provinzen Holland 22, Ostflandern 10, Westflandern, Südbrabant und Hennegau jedes 8, Nordbrabant 7, Geldern und Lüttich jedes 6, Friesland und Antwerpen jedes 5, Limburg, Overyssel, Grönningen, und Luxemburg jedes 4, Zeeland und Utrecht jedes 3, Namur 2, und Drenthe 1 Mitglied und resp. Mitglieder. — Wegen des Großherzogthum Luxemburg als Deutschen Bundesstaat, hat diese Provinz auf gedachtem Bundestage die 11. Stelle und im Plenum 3 Stimmen. — Die Ritterorden sind: 1) der militärische Wilhelmsorden, am 30. April 1815 gestiftet; 2) der Orden vom Belgischen Löwen, ein Civilverdienstorden, gestiftet am 29. Septbr. 1815.

### Staatsverwaltung.

#### A) Centralbehörden.

- a) Der Staatsrath als höchstes Kollegium.
- b) Das geheime Kabinet. Hieher gehören die Ministerien 1) der Justiz, 2) der auswärtigen Angelegenheiten, 3) des Innern, 4) des Kriegs, 5) der Marine, 6) der Finanzen, 7) der Ge-

wässer und der öffentlichen Arbeiten, 8) des öffentlichen Unterrichts. Außerdem stehen unter keinen Ministern und haben auch nicht im geheimen Kabinete Sitz: 1) das Departement des Handels, 2) des katholischen Kultus, 3) des protestantischen Kultus, 4) der indirekten Steuern, 5) der Convois und Lizenzen, 6) der Oberverwaltung der Domainen, 7) der Jagd, 8) der Posten und 9) der allgemeinen Polizei.

#### B) Verwaltung des Innern.

Das Königreich besteht sammt Luxemburg, aus 18 Provinzen, jede Provinz ist in Bezirke, jeder Bezirk in Kantone und jeder Kanton in Gemeinden abgetheilt. Nur die Provinz Holland zerfällt in Hinsicht ihrer Bevölkerung in die zwei von einander unabhängigen Gouvernements: Nord- und Südholland. Jede Provinz hat einen Gouverneur. In den Bezirken sind Bezirkskommissaire oder Unterintendanten angestellt. An den Spizen der Gemeinden stehen in den nördlichen Provinzen die Burgemeister und in den südlichen die Maires.

#### C) Justizverwaltung

##### a) Obergerichte:

- 1) Der hohe Gerichtshof im Haag, welcher sich über die 9 nördlichen Provinzen erstreckt.
- 2) Der hohe Gerichtshof zu Brüssel für die Provinzen Südbrabant, Ostflandern, Westflandern, Hennegau und Antwerpen.
- 3) Der hohe Gerichtshof zu Lüttich für die Provinzen Limburg, Lüttich, Namur und Luxemburg.
- 4) Der hohe Finanzhof im Haag über die nördlichen Provinzen.
- 5) Der hohe Militärgerichtshof zu Utrecht.

##### b) Niedere Gerichte.

Diese bestehen aus Tribunalen erster Instanz, den Handelsgerichten und den Friedensgerichten.

#### D) Polizeiverwaltung.

Die höchste Aufsicht führt die Generaldirection und unter dieser stehen in den nördlichen Provinzen die Provinzialpolizeidirectoren mit ihren Commissarien, in den größeren Städten; in den südlichen: die Polizeikommissaire der größeren Städte. In den Gemeinden der nördlichen Provinzen sorgt ein Hoofstocier mit einigen Municipalbeam-

ten, unter welchen die Häfcher stehen, für die öffentliche Sicherheit.

#### Finanzeinnahme.

Diese bestehet aus direkten Steuern, indirekten Steuern, Eln- und Ausfuhrgefällen, Einkünften der Domainen, der Lotterie, des Postwesens, der Zölle u. s. w.

#### Kirchenstaat.

Es herrscht vollkommene Freiheit in gottesdienstlichen Verehrungen. — Die zahlreichsten Anhänger haben in den nördlichen Provinzen die Reformirten und in den südlichen die Katholiken.

- 1) Die reformirte Kirche stehet unter einem besondern Ministerialdepartement, sie hat eine allgemeine Synode, unter welcher wiederum mehrere Provinzialsynoden stehen. Mit der Holländisch reformirten Kirche sind die Presbyterianer und Episcopalen vereinigt. Man rechnet für 1,650,000 reformirte Glaubensbekenner 44 Klassen, 1,220 Pastorate und 1,448 Prediger.
- 2) Die katholische Kirche herrscht vorzüglich in den südlichen Provinzen. Diese Religionspartei stehet unter einer besonderen Generaldirection, welche ein Ministerialdepartement ausmacht. Der katholische Kultus theilt sich ab:
  - a) in den römisch-katholischen mit folgenden Diözesen:
    - 1) Der erzbischöflichen zu Mecheln, mit 418 Gemeinden;
    - 2) Der bischöflichen zu Namur, mit 128 Gemeinden;
    - 3) Der bischöflichen zu Doornik, mit 343 Gemeinden;
    - 4) Der bischöflichen zu Lüttich, mit 579 Gemeinden;
    - 5) Der bischöflichen zu Gent, mit 510 Gemeinden;
    - 6) Dem Vikariate zu Luxemburg, mit 365 Gemeinden;
    - 7) Dem Vikariate zu Herzogenbusch, mit 121 Gemeinden;
    - 8) Dem Vikariate zu Antwerpen, mit 46 Gemeinden;
    - 9) Der Erzpriesterschaft von Geldern, mit 46 Gemeinden;
    - 10) Der Erzpriesterschaft von Holland und Zeeland, mit 139 Gemeinden;
    - 11) Der Erzpriesterschaft von Utrecht, mit 56 Gemeinden;
    - 12) Der Erzpriesterschaft von Friesland, mit 26 Gemeinden;
    - 13) Der Erzpriesterschaft von Zeeland, mit 19 Gemeinden in Overyssel.
    - 14) Der Erzpriesterschaft von Grönningen und Dommelanden, mit 10 Gemeinden, und
    - 15) Der Erzpriesterschaft von Zwenthe mit 28 Gemeinden,

- b) In den jansenistisch-katholischen mit 51 Kirchen und 74 Priestern, unter dem Erzbischof von Utrecht und Bischof von Haarlem. Katholiken und Jansenisten rechnet man 3,414,000 Individuen.
- 3) Der wallonische Kirchenstaat, unter einer besondern Kommission, mit 55,000 Bekennern, 50 Gemeinden und 90 Predigern.
- 4) Der lutherische Kirchenstaat, mit 41 Kirchen und 53 Predigern. Hierzu die Salzburgergemeinde mit 1 Kirche auf der Insel Kadzand, und die Herrnhuthergemeinde zu Zeyst. — Lutheraner, Salzburger und Herrnhuther rechnet man 320,000 Seelen.
- 5) Der Mennonitische Kultus mit 115,000 Gläubigen, in 194 Gemeinden getheilet und mit 312 Geistlichen.
- 6) Der Remonstrantische Kultus der 38,000 Anhänger in 34 Gemeinden, mit 2 Professoren und 43 Predigern zählt.
- 7) Die Gesellschaft Christi zu Delft.
- 8) Die Rheinsberger oder Kollegianten und Kanonianer mit 14,500 Anhängern in 20 Kollegien.
- 9) Die Griechen und Armenier zu Amsterdam.
- 10) Die Anabaptisten mit 2,500 Bekennern, jede Seite mit 1 Kirche.
- 11) Die Deutschen und Portugiesischen Juden und die von der neuen Kongregation. In Summa 80,000 an der Zahl. Erstere haben 8, die zweiten 2 Hauptsynagogen.

Militair (für 1825.)

Im Frieden 40,000 Mann,  
 „ Kriege 85,000 „  
 Marechaussee 675 Mann.

Hauptfestung.

Luxemburg (zugleich Bundesfestung) Maastricht, Herzogenbusch, Breda, Antwerpen, Bergenopzoom, Marienburg, Philippeville, Menin, Bliesingen und Rövorden.

Seemacht (für 1825.)

Im Frieden 76 Schiffe,  
 „ Kriege 100 „

Kolonien.

I. zu Asien gehörig.

A) Das Generalgouvernement Batavia

(oder die Inseln Java mit Madura, zwischen 122° 20' bis 132° 30' östl. Länge und 5° 52' bis 8° 46' südl. Breite.)

a) Das Niederländische Java.

Eintheilung:

Provinz: 1) Bantam, 2) Batavia, 3) Buitenzorg, 4) Präanger Regentschaft, 5) Scheribon, 6) Tagol, 7) Pakkalongang, 8) Kadu, 9) Samarang, 10) Schapara, 11) Grobogan, 12) Rembang, 13) Gressed, 14) Surabaja, 15) Passaruan, 16) Wesuki, 17) Banguwang. — Wichtigste Städte im Niederländischen Java sind: Surabaja 6,679 H., 80,580 E.; Batavia 4,500 H., 47,220 E.; Samarang 30,000 E.; Wesuki 18,000 E.; Scheribon 10,000 E.; Rembang 8,000 E.; Passaruan 8,000 E.; Damak 8,000 E. Im abhängigen Java: Surakarta 105,000 E.; Dschulshufarta 9,000 E.; Bantumas 8,000 E.; Lambiebaja 7,500 E.; Panuraga 7,000 E.; Schagaraga 6,000 E.; Brindschock 5,000 E.; Kadiri 5,000 E.; Madion 5,000 E.

b) Die Besitzungen des Kaisers und Sultans von Java, Vasallen der Niederländer in 10 Provinzen.

- 1) Reich des Kaisers oder Susunan.
- 2) „ „ Sultan.

c) Die Insel Madura.

- 1) das westliche Madura und
  - 2) das östliche Madura.
- Hauptort Madura.

B) Das Gouvernement Amboina

(unter 145° 50' der Länge und 3° 41' südlicher Breite.)

1) Insel Amboina; 2) die Eilande Amblu, Manipa, Rilam, Haroku, Saparua, Ruffa, Laut und Ceram; Laut. Hauptstadt Ambon mit Fort Victoria.

C) Das Gouvernement Banda,

(zwischen 146° 20' bis 147° 30' östl. Länge und 3° 50' bis 4° 40' nördl. Breite.)

- 1) die eigentlichen Bandainseln,
  - 2) die südwestlichen Inseln.
- Hauptort Massau.

D) Das Gouvernement Ternate,

(zwischen 144° 25' bis 147° 15' östl. Länge und 2° bis 3° südlicher Breite.)

E. Das Gouvernement Makassar,

theils auf der West-, theils auf der Südküste des südwestlichen Theils von Celebes.

Eintheilung:

1) Makassar, 2) Pulo, 3) Banting, 4) Gellison, 5) Maros, 6) Manodo, 7) die Salayerinseln.

Vorzügliche Städte:

Makassar 10,250 E., Bontain 7,500 E., Sorontola 5,000 E.

F) Die Landvoigtei Palembang,

auf Sumatra, sammt dem von den Engländern 1824 eingetauschten Bencoolen.

Palembang theilt sich ein: in

- 1) Das Königreich Palembang, mit dem Hauptort gleiches Namens von 30,000 E.
- 2) Die Insel Banka.
- 3) Die Insel Billiton.
- 4) Die Kolonie Padang mit Fort Adscherherba und 7 Faktoreien.
- 5) Das Fort Mangala in der tributären Landschaft der Lampuchs.

G) Die Unterpräfector Timor,

(zwischen 139° 30' und 144° 30' östlicher Länge und 5° bis 10° nördlicher Breite.)

Eintheilung:

- 1) der Niederländische Antheil an Timor.
  - 2) die Eilande Simao, Rottie und Dao, so wie die Komptoire auf Salor und Savu.
- Hauptstadt Kupang, 200 H., 1,500 E.

II. Das Niederländische Afrika.

Auf Guinea's Goldküste mehrere Forts und Factoreien. Hauptort Elmina 12,000 E.

III. Das Niederländische Amerika.

Eintheilung:

- 1) Die Kolonie Surinam mit der Stadt Paramaribo, 1,400 H., 20,000 E.

- 2) Die Eilande Curacao mit der Hauptstadt Willemstadt, 750  $\text{Q.}$ , 5,000  $\text{E.}$   
Aruba, Aras und Bonaire in Westindien.  
3) Die Eilande St. Eustach, Saba und Martin in Westindien.

Topographie des Königreichs der Niederlande.

- 1) Provinz Nordbrabant 77 $\frac{1}{98}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Herzogenbusch, Breda, Eindhoven.  
2) Provinz Südbrabant 69 $\frac{1}{15}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Brüssel, Löwen, Nivelles.  
3) Provinz Limburg 84 $\frac{1}{20}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Maastricht, Hasselt, Mûremonde.  
4) Provinz Geldern 95 $\frac{1}{20}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Arnheim, Zutphen, Nimwegen, Thiel.
- 5) Provinz Lüttich 102 $\frac{1}{50}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Lüttich, Berviers, Huy, Marche.  
6) Provinz Ostflandern, 58 $\frac{1}{12}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Gent, Dudenarde, Dendermonde, Ecloo.  
7) Provinz Westflandern 71 $\frac{1}{34}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Brügge, Veurin, Ypern, Kortryk.  
8) Provinz Hennegau 80 $\frac{1}{50}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Mons, Doornik, Charleroy.  
9<sup>a</sup>) Provinz Süd: Holland 55  $\square$  Meilen.  
Bezirke: Haag, Leiden, Rotterdam, Dortrecht, Gorcum, Briel.  
9<sup>b</sup>) Provinz Nordholland 43 $\frac{1}{50}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Amsterdam, Haarlem, Hoorn, Alkmaar.  
10) Provinz Zeeland 27 $\frac{1}{75}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Middelburg, Goes, Zierickzee.
- 11) Provinz Namur 58 $\frac{1}{34}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Namur, Denant, Philippeville.  
12) Provinz Antwerpen, 49 $\frac{1}{50}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Antwerpen, Mecheln, Turnhout.  
13) Provinz Utrecht 25 $\frac{1}{60}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Utrecht, Amersfoort.  
14) Provinz Friesland 54 $\frac{1}{30}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Leeuwarden, Sneek, Heerenveen.  
15) Provinz Overijssel 61  $\square$  Meilen.  
Bezirke: Zwoll, Deventer, Almeloo.  
16) Provinz Gröningen, 36 $\frac{1}{71}$   $\square$  Meilen.  
Bezirke: Gröningen, Winschoten, Arpingadam.  
17) Provinz Drenthe 37 $\frac{1}{20}$   $\square$  Meilen.  
Bezirk Drenthe.  
18) Provinz (Großherzogthum) Luxemburg 108 $\frac{1}{60}$   $\square$  M.  
Bezirke: Luxemburg Diefkirch, Neuschateau mit Bouillon.